Anerkennung

Felix Brinkhege

Objekt: Erweiterung Wümmehof

Landschaft und Architektur gehen sowohl im Konzept als auch in der baulich-gestalterischen Umsetzung der gestellten Aufgabe eine herausragende Symbiose ein. Die sinnfällige Wahl landwirtschaftlicher Typologien – etwa Stall und Scheune –, die den baulichen Erweiterungen als Vorbild dienen, bewahrt den ländlichen und landschaftlichen Charakter des Hofensembles.

Die zurückhaltende Zonierung und Gestaltung der Gebäudeterrassen, die Erschließung sowie die Materialwahl der Ergänzungsbauten rücken die landschaftlichen Elemente in den Vordergrund. Sie nehmen sich bewusst zugunsten der Inszenierung des genius loci – der Landschaft am Fluss – zurück. Die Inspiration durch lokale Traditionen, beispielsweise die Torfstecherei, schafft zudem einen historischen Kontext mit klarem landschaftlichem Schwerpunkt.

Hervorzuheben ist auch der geschickte Umgang mit der Topografie der vor dem Deich gelegenen Flussaue, die zeitweise überschwemmt wird. Die Anhebung der Erdgeschosse, die Unterkellerung der Häuser, die Anlage „kleiner Warften“ und die damit verbundene behutsame Modellierung des Geländes richten das landschaftlich-bauliche Ensemble des Wümmehofes auf den Wasserlauf aus und stärken den Charakter des Ortes.

Nicht zuletzt überzeugt die Anlage eines gemeinschaftlich genutzten, ländlichen „Parks“ mit Zugang zum Wasser und einem Steg, der allen Bewohnerinnen und Bewohnern offensteht.

Das entstandene Gesamtensemble ist zukunftsweisend und sinnstiftend: Es zeigt einen respektvollen Umgang mit Natur und Landschaft und eröffnet neue Lebensqualitäten in einem ländlich und landschaftlich geprägten Raum.

Oldenburg, 11. November 2026

Britta Silchmüller
Vorsitzende des Vorstands

Holger Sandker
stellv. Vorstandsvorsitzender